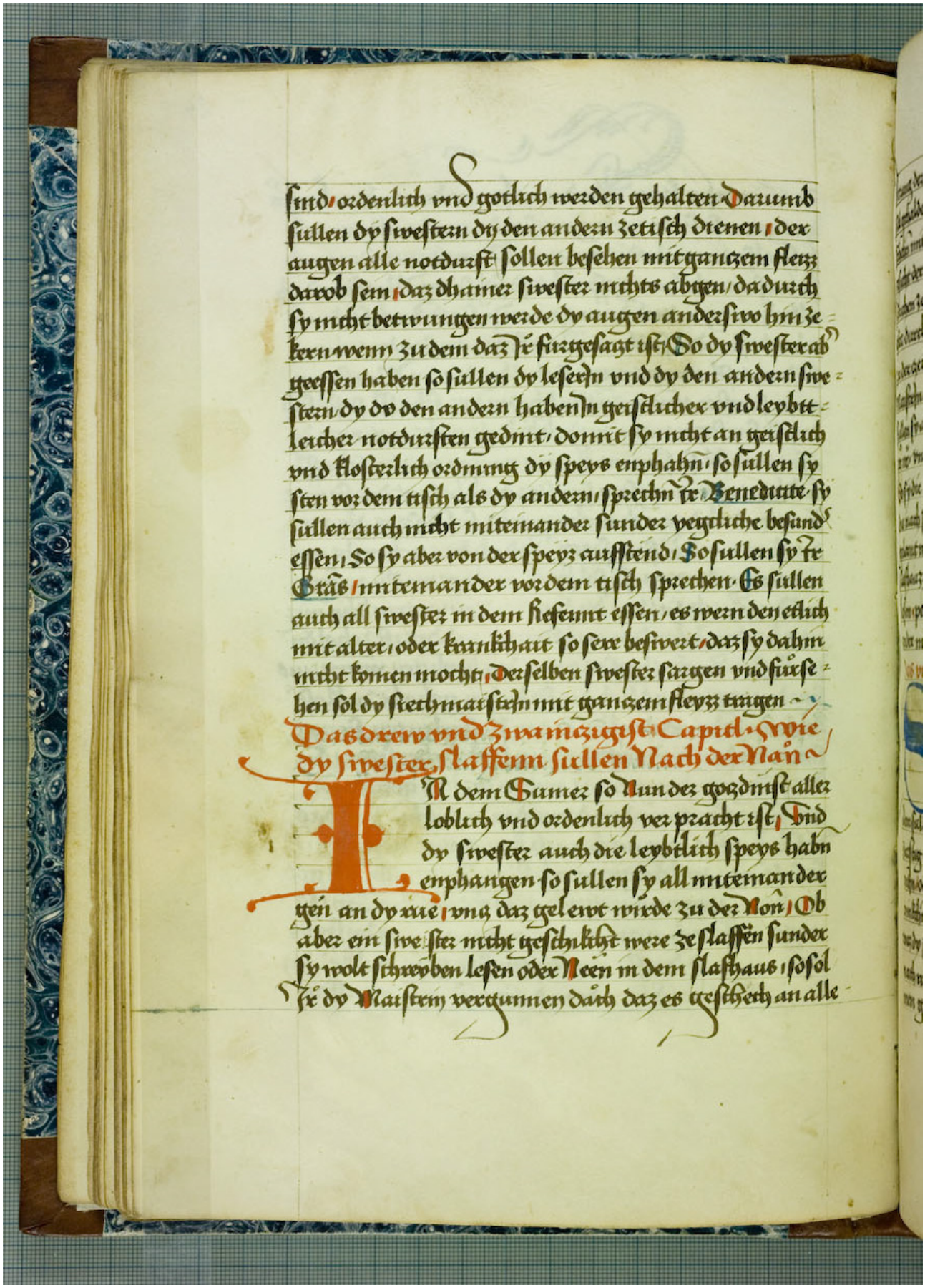
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1203
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



sind/ ordenlich vnd gotlich werden gehalten/ Darumb
sullen dy swestern dy den andern zetisch dienen/ der
augen alle notdurft sollen besehen mit ganzem flesz
darwob sein/ daz dhamer swester nichts abgen/ dadurch
sy nicht betwungen werde dy augen anderswo hin ze=
kern wenn zu dem daz ir fürgesagt ist/ Do dy swester ab=
gessen haben so sullen dy lesern vnd dy den andern swe=
stern/ dy do den andern haben in gerstlicher vnd leybt=
licher notdurften gedint/ dommit sy nicht an gerstlich
vnd klosterlich ordnung dy speys emphahn/ so sullen sy
sten vor dem tisch als dy andern/ sprechn ir Benedicite/ sy
sullen auch nicht mitenander sunder yegliche besund=
essen/ So sy aber von der speyz aufstend/ So sullen sy ir
Gräs/ mitenander vordem tisch sprechen/ Es sullen
auch all swester in dem siechemt essen/ es wern den etlich
mit alter/ oder krankhait so sere beswert/ daz sy dahin
nicht komen mocht/ Derselben swester sargen vnd fürse=
hen sol dy sterbmaistrin mit ganzem fleyz tingen.

Das drew vnd zwanzigst Capitel/ Wie dy swester slaffenn sullen Nach der Nan

IN dem Samer so nun der gotzdinst aller
lobliche vnd ordenlich verpracht ist/ vnd
dy swester auch die leybtlich speys habn
emphangen so sullen sy all mitenander
gen an dy ruee/ vnz daz gelewt wirde zu der Non/ Ob
aber ein swester nicht geschickt were ze slaffen sunder
sy wolt schreyben lesen oder Neen in dem slafhaus/ so sol
ir dy Maistrin vergunnen dach daz es gestiert an alle